

BMF BARTHOLET:

Neue Porsche-Bahn für Andermatt

Der Flumser Seilbahnkonstrukteur baut auf die kommende Wintersaison 2013/2014 eine neue kuppelbare 6er-Sesselbahn mit Sesseln im Porsche-Design.

Dies wird nach der Realisierung für die **Weisse Arena Laax** die zweite Bahn von BMF mit den modernen und komfortablen Sesseln sein. Die Architektur der Stationen wurde von **maurusfrei partner ag** erstellt.

Seit der INTERALPIN in Innsbruck im April ist es offiziell: Die Andermatt Sedrun Sport AG hat an BARTHOLET den Auftrag erteilt, für die Strecke vom Oberalp-Pass zum Piz Calmut eine 6er-Sesselbahn zu errichten - die neue Anlage ersetzt den bestehenden Skilift.

In Andermatt wird aktuell kräftig investiert und gebaut: Der Skiort im Herzen der Schweizer Alpen hat große Pläne und das Jahr 2013 ist ein wegweisendes Jahr. Hauptinvestor ist der ägyptische Unternehmer Samih Sawiris, welcher zugleich Verwaltungsratspräsident der SWISS ALPS AG ist.

So entstehen im neu geplanten Resort Hotels, Appartements, Villen, Kongress-Einrichtungen sowie eine Schwimmhalle und ein Golfplatz.

Parallel dazu wird aber auch in das Skigebiet investiert: 14 neue Bahnen sind ein Teil des Großprojektes - die Skiarena Andermatt-Sedrun ASS soll zu einem der attraktivsten Skigebiete der Schweiz werden.

Die operative Leitung der eingangs erwähnten Andermatt Sedrun Sport AG wurde 2012 an die schwedische Gruppe **SkiStar** übertragen: SkiStar ist ein führender Entwickler und Betreiber von Skigebieten.

Der technische Direktor von **SkiStar** ist Bo Halvardsson, ein Spezialist, wenn es um den Ausbau von Skigebieten geht.

Dass BMF den Zuschlag für den Bau der neuen 6er-Sesselbahn



Dass BMF den Zuschlag für den Bau der neuen 6er Sesselbahn Oberalp-Calmut bekommen hat, ist sicher auch dem grossen Erfolg der vergangenen Saison eröffneten Anlage in Laax zu verdanken.

Oberalp-Calmut bekommen hat, ist sicher auch dem großen Erfolg der vergangenen Saison in Laax zu verdanken: Mit den Sesseln im Porsche-Design hat BMF einen grossen Coup gelandet: Viele Gäste fanden den Weg nach Laax, um sich vom Komfort und Design der Sessel zu überzeugen.

Porsche-Bahn für die Skiarena Andermatt-Sedrun

In Andermatt erhofft man sich nunmehr einen ähnlichen Effekt zu erzielen. Mit der neuen Anlage und den Sesseln im Porsche-Design realisiert die ASS den zweiten „Leuchtturm“ auf dem Oberalp-Pass.



Technische Daten:
SBKG Andermatt, Oberalp-Calmut
 Förderkapazität: **2.400 Pers./h**
 Anzahl Fahrzeuge: **46 Stk. (inkl. Wetterschutzhaube und Sitzheizung)**
 Geschwindigkeit: **5 m/sec**
 Schräge Länge: **966 m**
 Höhenunterschied: **258 m**
 Seil-Durchmesser: **46 mm**

Diese Anlage soll den Gästen aufzeigen, dass in Zukunft mit hohem Komfort und schönem Design zum Piz Calmut gefahren wird.

Die Anlage wird eine Förderkapazität von 2.400 P/h haben und mit einer Geschwindigkeit von 5 m/s betrieben. Bestückt wird die Bahn von BMF mit 46 topmodernen Porsche-Sesseln inklusive Wetterschutzhauben und Sitzheizung. Ein automatisches Garagierverfahren der Fahrzeuge ist Teil des Projektes. Gemäss Terminplan werden ab September die Arbeiten vor Ort beginnen. Zur Saison-Eröffnung, Anfang Dezember 2013 kommen die Gäste in den Genuss der neuen Bahn.

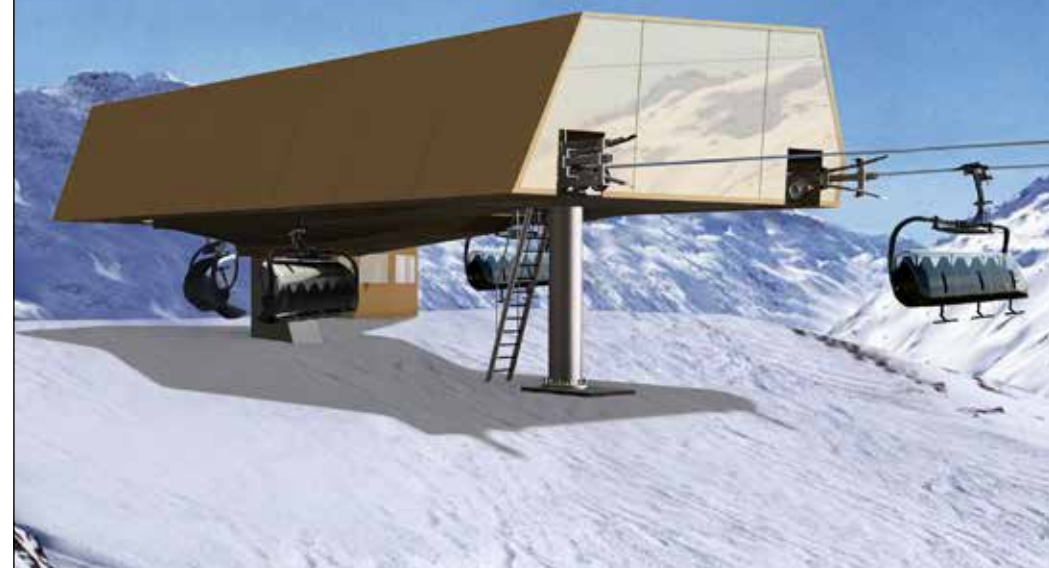
Wichtige Referenz für BMF

Mit der Realisierung der Sesselbahn in Andermatt wird BMF eine zweite wichtige Referenz einer „Porsche-Bahn“ auf dem heimischen Markt vorzeigen können.

Dies hilft, um weitere Kunden für zukünftige Projekte zu gewinnen. Bereits bekannt gegeben wurde der Auftrag am Pizol auf die Wintersaison 2014/2015. International wird BMF dieses Jahr zusätzlich je eine „Porsche-Anlage“ in der Türkei und in Polen bauen.

Der eindruckliche Messe-Auftritt mit dem Porsche-Sessel von BMF auf der INTERALPIN in Innsbruck wird sicher auch seinen Beitrag dazu geleistet haben. Die Innovationskraft des Schweizer Seilbahnherstellers hat diese Entwicklung ermöglicht.

Architektur: maurusfrei: partner, architekten eth/fh/sia ag
 Visualisierungen: BMF Bartholet Maschinenbau AG



Gemäss Terminplan werden ab September die Arbeiten vor Ort beginnen. Zur Saisonöffnung, Anfang Dezember 2013, kommen die Gäste bereits in den Genuss der neuen Bahn.

Weitere Großprojekte von BARTHOLET im Bereich der Kabinenbahnen

Die Arbeiten für die **Téléporté-mixed-Anlage** im freiburgischen La Berra sind ebenfalls in vollem

Gange: Die kombinierte Anlage aus 8er-Kabinen und 4er-Sesseln auf einem Seil wird in der kommenden Wintersaison ihren Betrieb aufnehmen. Infos: www.bmf-ag.ch

Si sprach mit Benno Nager über die Andermatt-Pläne - Nager hat als Projektentwickler u. a. SkiStar als potenziellen Investor mit eingebracht und ist derzeit als Berater und Projektleiter tätig.

Was ist in Andermatt konkret geplant?

- 6 Hotels (rund 850 Zimmer)
- 42 Wohnhäuser (rund 500 Appartements)
- Rund 25 Villen
- 35.000 m² Gewerbefläche
- Schwimmhalle
- Kongresseinrichtungen für 600 Gäste
- 1.970 Parkplätze (davon 850 Garagenplätze)
- 18-Loch-Golfplatz

Modernisierung und Erweiterung des Skigebietes

- 24 Aufstiegsanlagen
- 85 Abfahrten
- 36,452 Pistenkilometer
- Längste Piste: 4,5 km
- Gelände-Einteilung nach Könnens-Klassen: 15 % Sportler, 21% Fortgeschrittene, 59 % durchschnittliche Sportler, 20 % Anfänger
- Talstation: 1.447 m
- Bergstation: 2.961 m
- Pistenfläche: 3.200 ha
- davon beschneibar: 2.748 ha

Bahnhofsprojekt (gemeinsam mit den Matterhorn Gotthard Bahnen (MGB))
 Projektgröße: 1,4 Mio. m² (inkl. Golfplatz)
 Investitionsvolumen: CHF 1,8 Mrd.

Das erste Hotel THE CHEDI wird im Dezember 2013 in Betrieb genommen, der Golfplatz ist erstellt - und die 1. Phase (7 Lifte) der Skigebiets-Entwicklung wird bis zur Wintersaison 2015/16 abgeschlossen und betriebsbereit sein.

Wer sind die Investoren?

Die ANDERMATT SWISS ALPS AG ist die Hauptaktionärin und eine Tochtergesellschaft der ORASCOM DEVELOPMENT HOLDING AG. Sie ist zuständig für die Entwicklung, Planung, Realisierung und den Betrieb der neuen, integrierten Feriendestination im Schweizer Bergdorf Andermatt.

Wieso hat man als Schweizer einen schwedischen Betreiber engagiert?

Die Firma SWISS ALPS ist eine Resort-Development-Firma und hat keine Erfahrung im Ski-Bereich; darum war eine Partnerschaft mit dem Betreiber von einem der führenden Skigebiete Europas erstrebenswert.

Wieso in Andermatt? (Was unterscheidet A. von anderen renommierten Schweizer Orten, wie St. Moritz, Davos oder Zermatt?)

Andermatt bietet alle notwendigen Eigenschaften, um ein Projekt dieser Art zu realisieren: Es hat genug, aber nicht zu viel bebaubares Land. Es ist gut erreichbar, bietet Schneesicherheit und somit ideale Voraussetzungen für einen erfolgreichen Skibetrieb.

Welche Gäste-Zielgruppen sollen angesprochen werden?

Andermatt soll ein aktiver Ort sein, wo sich alle Altersgruppen wohlfühlen können.

Mit 4- und 5-Stern-Hotels befindet man sich im oberen Markt-Segment; und das 3-Stern-Segment wird derzeit bereits von Betrieben in Sedrun bestens bedient.

Zu den Aufstiegsanlagen: Was wird hier in nächster Zeit konkret umgesetzt? Wie sehen die mittel- bis langfristigen Investitionspläne aus?

Phase I ist die Verbindung der beiden Skigebiete Andermatt und Sedrun: Hier entstehen sieben neue Anlagen, davon drei Ersatz-Anlagen - die Investition beträgt 130 Mill. CHF - inkl. Restaurants und Beschneigung.

Phase II sind der weitere Ausbau resp. der Ersatz der Anlagen am Gemsstock und eine Neuererschließung vom Nachbardorf Göschenen - Diese Erschließung ermöglicht auch den direkten Anschluss an die SBB wie auch die Nationalstraßen auf der Gotthard-Achse.

Zur Zusammenarbeit mit BARTHOLET: Wie erfolgte der Entscheidungsprozess beim Zuschlag der Anlagen ... und was war der Grund für die Entscheidung pro BARTHOLET?

Neben dem attraktiven Preis war vor allem die Innovationsfreudigkeit von BARTHOLET ausschlaggebend - der Porsche-Sessel ist hierbei ein gutes Beispiel.

Wie sind die (bisherigen) Erfahrungen der Zusammenarbeit - und wird diese weitergehen? In welcher Form?

Wir finden das BARTHOLET-Team als sehr pragmatisch und lösungsorientiert. Damit freuen wir uns auf die Zusammenarbeit beim Erstellen der ersten Lifanlage im Projekt Andermatt-Sedrun.